

Termine

Schlagfertigkeit erlernen

GÜSTROW Schlagfertigkeit mit Charme und Stil soll ein Angebot der Volkshochschule mit Katharina Zinke am Sonnabend, 21. März, von 10 bis 14.30 Uhr in der John-Brinckman-Straße 4 in Güstrow vermitteln. Die Teilnehmer lernen, verbalen Angriffen charmant, aber entschlossen zu begegnen und Nein zu sagen. Geübt werden Schlagfertigkeitstechniken und das Erkennen und Reagieren auf Statusspiele in vielen Situationen des Alltags. Ziel ist es, durch persönliche Präsenz Herr oder Frau der Lage zu sein und souverän in beruflichen und privaten Alltag aufzutreten. Anmeldung im Internet unter www.vhs-ikro.de oder bei Anke Doll unter Telefon 03843/75540310

Kinoabend in Sabel

SABEL Der Krimi „Leberkäsjunkie“ ist morgen ab 20 Uhr im Dorf kino in Sabel zu sehen. Der Kinoklub lädt zu der Vorstellung ein. Zum Inhalt: Wegen seiner Cholesterinwerte ist für den Provinzpolizisten Franz Eberhofer Schluss mit Leberkäse und Fleischpflanzerl – seine Laune ist im Keller. Dazu kommt noch ein Mordfall. Zum Glück findet Franz Unterstützung vom selbst ernannten Privatdetektiv Rudi.

Spieleabend im Gemeindehaus

GÜSTROW Zu einem Spieleabend lädt die Güstrower Domgemeinde heute um 19 Uhr in das Gemeindehaus am Domplatz 6 ein. Spiele sind vorhanden, dürfen aber gerne auch mitgebracht werden.



Sie waren bereits die Lesebesten in ihren Schulen und nahmen am Kreisauscheid in der Güstrower Bibliothek teil: Paulin Fabienne Berte aus Tessin, Nelly Borowitz aus Güstrow, Pepe Syniawa aus Lalendorf, Gewinnerin Lojain Sheek Mousa aus Güstrow, Clara Schmitz aus Prützen und Mads Kahmann aus Bernitt (v. l.) FOTO: NADJA PENSKY

Lojain fährt zum Landesfinale

Sechstklässlerin der Ecolea-Schule Güstrow gewinnt Kreisauscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs

Von Jens Griesbach

GÜSTROW Lojain Sheek Mousa hat es geschafft! Mit ihrer tollen Leseleistung hat sich die Schülerin aus der 6. Klasse der Ecolea-Schule Güstrow gegen ihre fünf Mitleser durchgesetzt. Damit ist Lojain die beste Vorleserin im Landkreis Rostock, denn sie hat in der Uwe-Johnson-Bibliothek Güstrow den Kreisauscheid des 61. bundesweiten Vorlesewettbewerbs gewonnen. Jetzt steht der Sechstklässlerin Großes bevor: Im Mai geht es für sie als Kreisbeste zum Landesentscheid nach Schwerin.

Der Vorlesewettbewerb

des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wird jährlich für die 6. Klassen organisiert. Sechs Teilnehmer aus Güstrow und Umgebung, die bereits in ihren Schulen Lesebeste waren, stellten beim Kreisauscheid ihre Leseleistung in der Güstrower Bibliothek vor. „Dem grauen Schmuddelwetter zum Trotz, brachten die Schüler eine bunte Vielfalt an Geschichten mit, aus der sie in der ersten Vorleserunde einen Abschnitt vorlasen“, sagt Bibliotheksmitarbeiterin Nadja Pensky. Um eine schicksalhafte Liebesgeschichte ging es in dem Buch „Die schönste und traurigste aller Nächte“

von Mauricio Gomyde, das Lojain mitgebracht hatte.

Nach den eigenen Texten sollte auch ein unbekannter Text gelesen werden. Nadja Pensky hatte dieses Jahr den Klassiker „Die Borger“ von Mary Norton vorbereitet. „Nacheinander durften sich alle an die vorbereiteten Textstellen wagen und zeigen, wie gut sie einen fremden Text vor Publikum interpretieren können“, sagt sie. Nach diesen beiden Leserrunden musste die Jury entscheiden, wer sich sowohl beim eigenen als auch beim unbekanntem Text am besten geschlagen hat. Die Wahl fiel auf Lojain Sheek Mousa. „Sie

hat das souverän gemacht“, sagt Nadja Pensky, die auch in der Jury saß. „Sie hat die Texte für das Publikum unterhaltsam rübergebracht. Es war eine Freude, ihr zuzuhören.“ Alle Kinder erhielten

Urkunden und Buchgeschenke des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Lojain erhielt neben der Qualifikation zum Landesentscheid zusätzlich das Sieger-Preisbuch.

HINTERGRUND

Teilnehmer am Kreisauscheid

- > Paulin Fabienne Berte, Evangelische Schule Walkendorf, Wohnort Tessin
- > Nelly Borowitz, Regionale Schule Thomas Müntzer Güstrow, Wohnort Güstrow
- > Pepe Syniawa, Johann-Pogge-Schule Lalendorf, Wohnort Lalendorf
- > Lojain Sheek Mousa, Ecolea Internationale Schule Güstrow, Wohnort Güstrow
- > Clara Schmitz, Regionale Schule Zehna, Wohnort Prützen
- > Mads Kahmann, Freie Schule Güstrow, Wohnort Bernitt

Nun doch grünes Licht für Legehennen

Plaaz gibt Zustimmung: Bau der Anlage zwischen Glasewitz und Spoitgendorf soll zeitnah beginnen

SPOITGENDORF Ende vergangenen Jahres hatte die Gemeinde Plaaz ihre Zustimmung für den Neubau einer Bio-Legehennenanlage in Spoitgendorf noch verweigert (SVZ berichtete). Vor allem, weil das Gutachten über eine eventuelle Geruchsbelästigung noch nicht vorlag. Doch jetzt liegen alle Gutachten vor und der Wind hat sich gedreht: „Wir haben jetzt mehrheitlich unser gemeinsames Einverständnis erteilt, da alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden“, sagt Bürgermeisterin Sigrid Schöpferle.

Vor der entscheidenden Gemeindevertreteritzung



Eine Bio-Legehennenanlage mit 12.000 Tierplätzen ist bei Spoitgendorf geplant. FOTO: JENS BÜTNER/DPA

hatte es noch eine Einwohnerversammlung in Spoitgendorf gegeben. „Alle Bürger waren eingeladen. Rund

30 kamen und stellten ihre Fragen“, sagt Schöpferle. Vorbehalte hätten so ausgeräumt werden können.

Die Gemeinde hat ihr Einverständnis erteilt, da alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.“

Sigrid Schöpferle
Bürgermeisterin Plaaz

Jetzt steht dem Neubau nichts mehr im Wege. Landwirt Sebastian Schlotzmann plant an der Straße zwischen Glasewitz und Spoitgendorf eine Bio-Legehennenanlage mit 12.000 Tierplätzen. Der Bau der Anlage sollte nun zeitnah beginnen, informiert die Plaazer Bürgermeisterin.

Keine Kürzungen der Bahn nach Doberan

BAD DOBERAN Die angedachte Ausdünnung der Bahnlinie Bad Doberan-Rostock ist vom Tisch, teilt Landkreissprecher Michael Fengler mit. Das Land habe angedacht, den Halbstundentakt in den Hauptverkehrszeiten aufzugeben, die Idee aber bei der Fahrplankonferenz gestern Rostock zurückgezogen, informiert Fengler. „Das ist ein Erfolg für den Landkreis, seine Kommunen und die Hansestadt Rostock. Ich bedanke mich für die schnelle und effektive Zusammenarbeit, um die Kürzung zu verhindern“, erklärt Landrat Sebastian Consten (SPD).

Er sei zuversichtlich, mit dem Land nun in eine konstruktive Zusammenarbeit hinsichtlich eines neuen Nahverkehrsplans für die Region Rostock zu kommen. Es gehe um einen besseren Bahn- und Busverkehr in der Region.

Landkreis und Hansestadt Rostock erarbeiten derzeit den neuen Nahverkehrsplan für die Region Rostock. Dazu findet eine umfangreiche Beteiligung der Kommunen und Einwohner statt. Mehr Fahrten, bessere Verknüpfung der Angebote und angepasste Fahrpreise haben sich bereits als Schwerpunkte herausgestellt.